

Nachrichten

Lösung beim Urheberrecht

Berlin. Nach langer und zäher Diskussion haben sich die Regierungsfractionen doch noch auf Änderungen beim Urheberrecht für die Wissenschaft geeinigt. Das entsprechende Gesetz wurde am letzten Tag vor der Sommerpause (30. Juni) im Bundestag verabschiedet und sieht vor, dass Hochschulen und Wissenschaftliche Bibliotheken künftig bis zu 15 Prozent eines urheberrechtlich geschützten Werks Studierenden und Forschern zur Verfügung stellen können, ohne Verlage um Erlaubnis fragen zu müssen. Das bedeutet erhebliche Verbesserungen bei elektronischen Semesterapparaten, durch weitergehende Regelungen aber auch bei Text- und Data-Mining. Urheber sollen zum Ausgleich über Verwertungsgesellschaften eine angemessene Vergütung erhalten. Das Gesetz ist auf fünf Jahre befristet.

DIN 67700 erschienen

Berlin. Im Mai ist die DIN 67700 »Bau von Bibliotheken und Archiven – Anforderungen und Empfehlungen für die Planung« erschienen. Diese Norm ersetzt den nun nicht mehr gültigen DIN-Fachbericht 13 aus dem Jahr 2009. Mit der DIN 67700 liegt somit erstmals eine Norm speziell für die Planung von Bibliotheken und Archiven vor. Sie gilt sowohl für den Neubau als auch für die Umnutzung bestehender Gebäude oder Räume. Die Norm behandelt unter anderem den Flächenbedarf und die baulich-technischen Anforderungen für alle Formen von Öffentlichen und Wissenschaftlichen Bibliotheken sowie Archiven.

Lison erneut im IFLA-Vorstand

Den Haag (Niederlande). Der bibliothekarische Weltverband IFLA hat seinen Vorstand für die Amtsperiode 2017 bis

2019 neu gewählt. Dabei wurde die Direktorin der Stadtbibliothek Bremen, Barbara Lison, nicht nur wiedergewählt, sie erhielt auch die meisten Stimmen aller KandidatInnen. Neue president-elect und damit neue IFLA-Präsidenten der Folgeperiode ist die Australierin Christine Mackenzie.

IFLA Satellite Conference erstmals in Dresden

Dresden. »Unser Leben mit Nachrichtenmedien – ihre Langzeitarchivierung und Bedeutung für unser kollektives Gedächtnis« – diesem Thema widmet sich die IFLA 2017 News Media Satellite Conference vom 16. bis 18. August. Die

SLUB Dresden ist hierfür erstmals gastgebende Einrichtung und erwartet circa 100 internationale Teilnehmer sowie Vortragende aus acht Ländern. Die Satellite Conference wird traditionell drei Tage vor dem IFLA-Weltkongress ausgetragen, der dieses Jahr in Wrocław (Breslau) stattfindet. Weitere Informationen: www.slub-dresden.de/ueber-uns/kooperationen/ifla-2017-news-media-satellite-conference

Auszeichnung für TechnoTHEK

Erfurt. »Die Deutsche Wirtschaft« (DDW), ein bundesweites Marketing-Portal für die deutsche mittelständische Wirtschaft, hat erstmals in



LK – ich bin dabei!



Ich arbeite gerne in der Lektoratskooperation mit, weil diese Tätigkeit mein bibliothekarisches Aufgabenspektrum erweitert und meine Arbeit dadurch interessanter und abwechslungsreicher ist. In meinen zu betreuenden Sachgebieten verfolge ich die Entwicklung auf dem Medienmarkt aufmerksam, bin dadurch informierter und kann mich inhaltlich auch mal intensiver mit einzelnen Titeln befassen. Das kommt mir auch im Informationsdienst zugute.

Außerdem ist es ein gutes Gefühl, dass ich einen kleinen Teil dazu beitragen kann, dass die LK als Gesamtkonzept und Gemeinschaftsprojekt funktioniert. Im Gegenzug profitiere ich von dem Engagement anderer Kolleginnen und Kollegen, da die Besprechungsdienste meine tägliche Arbeit als Lektorin für Geisteswissenschaften in meiner Stadtbücherei erleichtern und effizienter machen.

Barbara Chaikowski, Stadtbücherei Bochum

Wenn Sie weitere Informationen über die Lektoratskooperation wünschen oder an einer Mitarbeit als Lektor/in interessiert sind, dann wenden Sie sich bitte an: Marita Blessing (ekz-Lektorat), marita.blessing@ekz.de, 07121/144-131.